

Vorfahrt für Lebensqualität und Umwelt im Neuenheimer Feld mit dem ÖPNV, Rad und zu Fuß

Das Neuenheimer Feld ist ein bedeutender Arbeits- und Lebensraum für viele Bürger aus Heidelberg und dessen Umland mit daraus resultierenden vielfältigen Anforderungen. Darüber hinaus müssen bei dessen weiterer Entwicklung die übergeordneten Ziele der Stadt und des Landes Baden-Württembergs berücksichtigt werden. Diese sehen sowohl eine deutliche Minderung des CO₂-Ausstoßes als auch des Energieverbrauches vor. Dem steht ein Autoverkehr entgegen, der in den letzten Jahrzehnten überdurchschnittlich gewachsen ist, insbesondere auch als Ziel- und Quellverkehr aus dem Neuenheimer Feld. Um die Verkehrsprobleme zu lösen wird momentan der Bau neuer Straßen in und um Heidelberg diskutiert, konkret der Bau einer weiteren Autobrücke von der Anschlussstelle Heidelberg-Wieblingen, quer durch den gleichnamigen Stadtteil und das Naturschutzgebiet am Neckar („5. Neckarquerung“), und ein neuer Zubringer von der A 5-Anschlussstelle Dossenheim („Nordzubringer“). Beide Straßenneubauten würden neben negativen klimapolitischen Folgen weitere, ökologisch nicht vertretbare Nachteile mit sich bringen. Sie stünden im krassen Gegensatz zu den umweltpolitischen Zielen der Stadt, des Landes und des Bundes.

Deshalb fordern wir von Oberbürgermeister Dr. Würzner und dem Heidelberger Gemeinderat:

-) absolute Priorität für den Umweltverbund (ÖPNV, Radverkehr, Fußgänger) bei der Lösung der Verkehrsprobleme im Neuenheimer Feld
-) kein Neubau von Straßen, Verzicht auf 5. Neckarquerung und Nordzubringer
-) Bewirtschaftung aller Parkplätze und eine Anhebung der monatlichen Gebühren auf Job-Ticket-Niveau (Kostenwahrheit bei Parkgebühren gemäß „Masterplan 100 % Klimaschutz“)
-) Kopplung der Parkplatzgebühren an die Kostenentwicklung des Job-Tickets
-) Bau einer Straßenbahn als leistungsfähiges Massentransportmittel möglichst auf der ursprünglich geplanten Trasse

Name	Postleitzahl	Datum & Unterschrift	E-Mail	Informiert bleiben*	Zustimmung zur Datenverarbeitung**

Verantwortlicher und Petitionsinhaber bei WeAct: Martin Bösel; Kontaktdaten: V. i. S. d. P. Martin Bösel, Oberfeldstraße 17, 69123 Heidelberg

Unterstützer: Ökostadt Rhein-Neckar e. V., ADFC Heidelberg, Verkehrs- und Ökoreferat des Studierendenrats an der Uni Heidelberg, VCD Rhein-Neckar, Greenpeace Mannheim-Heidelberg

Die gesammelten Unterschriften werden dem Gemeinderat der Stadt Heidelberg und dem Oberbürgermeister präsentiert.

* Wenn Sie "Informiert bleiben" ankreuzen, erhalten Sie per E-Mail aktuelle Nachrichten und Einladungen zu laufenden Aktionen zu dieser Petition sowie den E-Mail-Newsletter von Campact. Mit dem Campact-Newsletter informiert Sie Campact in entscheidenden Momenten über weitere erfolgversprechende Kampagnen. Die Infos zur Petition und den Newsletter können Sie jederzeit abbestellen.

** Ich bin damit einverstanden, dass die Unterzeichnung dieser Petition sowie meine E-Mail-Adresse, Name und PLZ zur Durchführung der Petition auf der Petitionsplattform „Weact“ unter der gleichlautenden Online-Petition bis zu deren Ende gespeichert werden. Mein Name und Ort kann vom Petitionsstarter (siehe V. i. S. d. P) oder einem/r von ihm bestimmten Vertreter/in eingesehen und den Empfängern der Petition präsentiert werden. Zur Verifizierung meiner Daten erhalte ich eine entsprechende E-Mail mit weiteren Informationen. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Hier geht es zur Datenschutz-Policy von Campact (Betreiber der Online-Plattform „Weact“): <https://www.campact.de/campact/ueber-campact/datenschutz/>

Wichtig – Unterschriebene Listen bitte an Martin Bösel, Oberfeldstraße 17, 69123 Heidelberg schicken.